



## Schützen Sie Menschen mit Behinderung und lassen Sie sich impfen!

Die Krankheit Corona gibt es seit ungefähr 2 Jahren.

Corona ist immer noch sehr gefährlich.

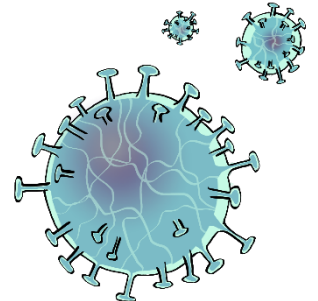
Ein Grund dafür ist:

Corona verändert sich ständig.

Das heißt:

Es gibt immer neue Formen von der Krankheit Corona.

Die Form im Moment hat den Namen Omikron.



Holger Kiesel ist über Omikron sehr besorgt.

Weil Omikron auch für viele

Menschen mit Behinderung eine besondere Gefahr ist.

Holger Kiesel ist der

Behinderten-Beauftragte von der Regierung in Bayern.

Das heißt:

Er kümmert sich um die Wünsche von Menschen mit Behinderung.

Und um ihre Forderungen.

Forderungen sind Wünsche,

die Menschen unbedingt erfüllt haben möchten.



Holger Kiesel ist auch deshalb sehr besorgt:

Im Moment bekommen sehr viele Menschen mit Behinderung Corona.

Und der Inzidenz-Wert steigt immer weiter.

Der Inzidenz-Wert ist eine Zahl.

Die Zahl sagt:

So viele Menschen haben

in einer bestimmten Zeit neu Corona bekommen.





Die Zahl sagt immer,  
wie viele von 100-Tausend Menschen Corona haben.  
100-Tausend Menschen leben zum Beispiel  
ungefähr in der Stadt Erlangen.  
Die Zahl wird für jede größere Stadt und jeden Land-Kreis ausgerechnet.  
Aber auch für jedes Bundes-Land.  
Im Moment ist der Inzidenz-Wert in Bayern bei 1840,4.  
Das war der Wert am 09. Februar 2022.

Holger Kiesel sagt:

Viele Menschen mit Behinderung gehören zur Risiko-Gruppe.

Das heißt:

Für sie kann Corona besonders gefährlich sein.

Und sie können sogar leichter an Corona sterben.

Das dürfen wir nicht vergessen.

Sie können auch Corona bekommen, wenn sie geimpft sind.

Geimpft heißt:

Man bekommt eine Spritze in den Arm.

In der Spritze ist ein Impf-Stoff.

Ein Impf-Stoff schützt vor einer Krankheit.

Ist man geimpft?

Dann kann man trotzdem noch Corona bekommen.

Die Krankheit ist dann aber weniger schlimm.

Ist man geboostert?

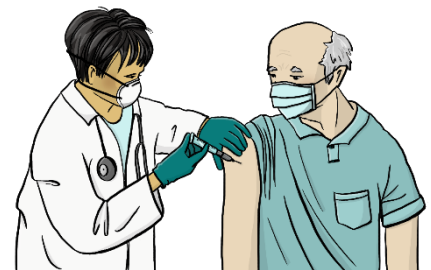
Dann ist die Krankheit meistens noch weniger schlimm.

Geboostert spricht man:

Gebuustert.

Geboostert heißt:

Ein Mensch hat schon die 3. Impfung bekommen.





Manche Menschen mit Behinderung können sich nicht impfen lassen.

Zum Beispiel,

weil die Impfung für sie gefährlich ist.

Manche Menschen mit Behinderung können auch keine Maske tragen.

Auch hier kann der Grund die Behinderung sein.

Diese Menschen müssen besonders geschützt werden.

Das geht am besten,

wenn sich viele Menschen impfen lassen.

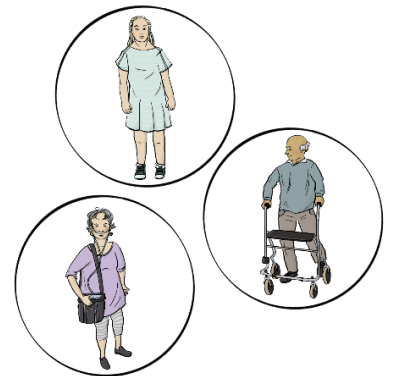
So können auch Lang-Zeit-Schäden besser verhindert werden.

Damit sind Krankheiten gemeint,

die man wegen Corona bekommt.

Und die manchmal sehr lange dauern können.

Aber man weiß noch nicht so viel über diese Krankheiten.



Holger Kiesel sagt auch:

Nach 2 Jahren Corona merke ich:

Es lassen sich weniger Menschen impfen.

Und auch weniger Menschen halten sich an die Regeln.

Damit meine ich die Regeln zum Schutz vor Corona.

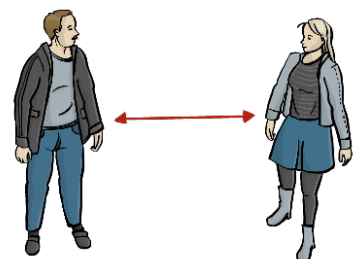
Eine Regel ist zum Beispiel,

den Mindest-Abstand einhalten.

Der Mindest-Abstand ist 1,5 Meter.

Das ist ungefähr so groß wie 2 Rollstühle.

Oder zwei große Schritte.





Weniger Menschen halten sich an die Regeln.  
Das kann ich sehr gut verstehen.  
Corona nervt uns alle immer mehr.

Trotzdem rufe ich alle Menschen dazu auf:  
Lieber Bürgerinnen und Bürger in Bayern.  
Lassen Sie sich impfen!  
Und halten Sie sich weiter an die Regeln!  
Ich bedanke mich bei allen Menschen,  
die mitmachen!  
Jede Impfung schützt Sie!  
Und schützt auch andere Menschen!

Ihr Holger Kiesel



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach gemacht**, Abteilung Förderstätte,  
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,  
2013 (Bild: Menschen) und von © **Inga Kramer**, [www.ingakramer.de](http://www.ingakramer.de).

Das Foto von Holger Kiesel kommt vom **Büro des Beauftragten für Menschen mit  
Behinderung** der Bayerischen Staatsregierung. Barrierefreie Gestaltung des  
Dokuments durch die **KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH**.